

**Zeitschrift:** Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz  
**Herausgeber:** Spitex Verband Schweiz  
**Band:** - (2018)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Ein guter Mix aus Praxis, Politik und Wissenschaft  
**Autor:** Rambaldi, Nadia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-853630>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein guter Mix aus Praxis, Politik und Wissenschaft

Die Leserbefragung letzten Herbst hat gezeigt: Das Spitex Magazin kommt gut an bei seiner Leserschaft. Dennoch gibt es einige Punkte, die wir verbessern möchten. Beiträge aus der Praxis sind nach wie vor sehr gefragt.

Lesen, wie es die anderen machen: Die Leserinnen und Leser des Spitex Magazins mögen Best-Practice-Artikel. Also Beiträge, die aufzeigen, wie die verschiedenen Basis-Organisationen und Kantonalverbände konkrete Aufgaben in die Praxis umsetzen. Völlig legitim, denn so lässt sich von den Erfahrungen der anderen profitieren. Das Rad muss schliesslich nicht immer neu erfunden werden. Dies ist eine der Erkenntnisse der Leserbefragung 2017, die im Herbst gestartet wurde und zwei Monate gedauert hat. Über 100 Leserinnen und Leser haben mitgemacht und uns die im Spitex Magazin 5/2017 beigelegte Karte zurückgesendet. Die meisten Antworten gingen schriftlich per Post ein; einige wenige haben die Online-Leserbefragung ausgefüllt. Was macht die Redaktion nun mit diesen Resultaten?

## Mehr Beiträge zu Innovationen

Auch Fachartikel, wissenschaftliche Beiträge und Artikel über gesundheitspolitische Themen sind sehr gefragt, wie die Befragung gezeigt hat. Die Redaktion des Spitex Magazins wird sich das zu Herzen nehmen und auch in Zukunft inhaltlich einen guten Mix aus Praxis, Wissenschaft und Politik bereitstellen. Gefragt waren auch mehr Beiträge zu Innovationen im Gesundheitswesen. Da werden sich in Zukunft einige Themen aufdrängen: Welchen Einfluss werden beispielsweise kostengünstige und hochindividuelle medizinische Technologieprodukte aus dem 3D-Drucker haben? Oder wie gehen wir mit künstlicher Intelligenz um, welche in Zukunft Aufgaben, die derzeit vom Menschen erledigt werden, schneller, präziser und mit geringerem Ressourcenverbrauch ausführen? Das sind Themen, die wir in nächster Zeit recherchieren werden.

Die Bedürfnisse der Leserinnen und Leser aus der Romandie sehen ähnlich aus. Mit dem Unterschied, dass Politik mehr interessiert als Wissenschaft.

## Neue App greift vor

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Leserbefragung betraf die Distribution des Magazins. Die meisten Leserinnen und Leser erhalten das Magazin per Post nach Hause oder via

Arbeitsplatz und möchten das auch künftig so beibehalten. Einige wenige möchten das Spitex Magazin gerne auf ihrem Handy oder Tablet lesen.

Mit der neuen Spitex Magazin-App haben wir diesem Bedürfnis bereits Rechnung getragen. Die App bietet nicht nur Lese-stoff aus dem Magazin, sondern ermöglicht auch Zugriff auf spitex-jobs.ch, auf unseren Facebook-Auftritt und liefert aktuelle News aus der Spitex-Branche. Ausserdem sind zwei Drittel der Befragten der Meinung, dass das Magazin für Mitarbeitende auch künftig über den Arbeitgeber finanziert werden sollte.

Unter den Teilnehmenden haben wir dreimal zwei Re-tourtickets für die Cabriobahn auf das Stanserhorn verlost. Die glücklichen Gewinner heissen Roger Meier aus Luzern, Petra Rohrer-Stimmig aus Sachseln und Marianne Aebersold aus Frutigen. Herzlichen Dank an alle Leserinnen und Leser, welche die Befragung ausgefüllt und uns geholfen haben, das Spitex Magazin besser zu machen!

Nadia Rambaldi



Die SpiteX Magazin-App steht im Apple Store und im Google Play Store gratis zum Download bereit.

